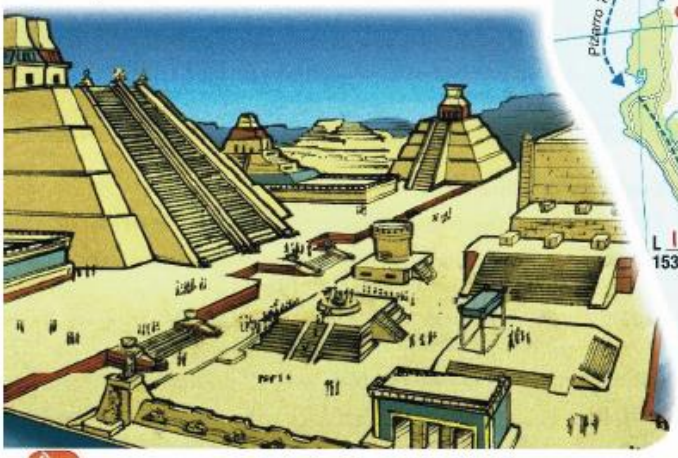
LÖSUNGEN AUFGABEN WOCHE 7

LÖSUNG: Aufgabe 1 – Eroberer werden zu Kolonialherren

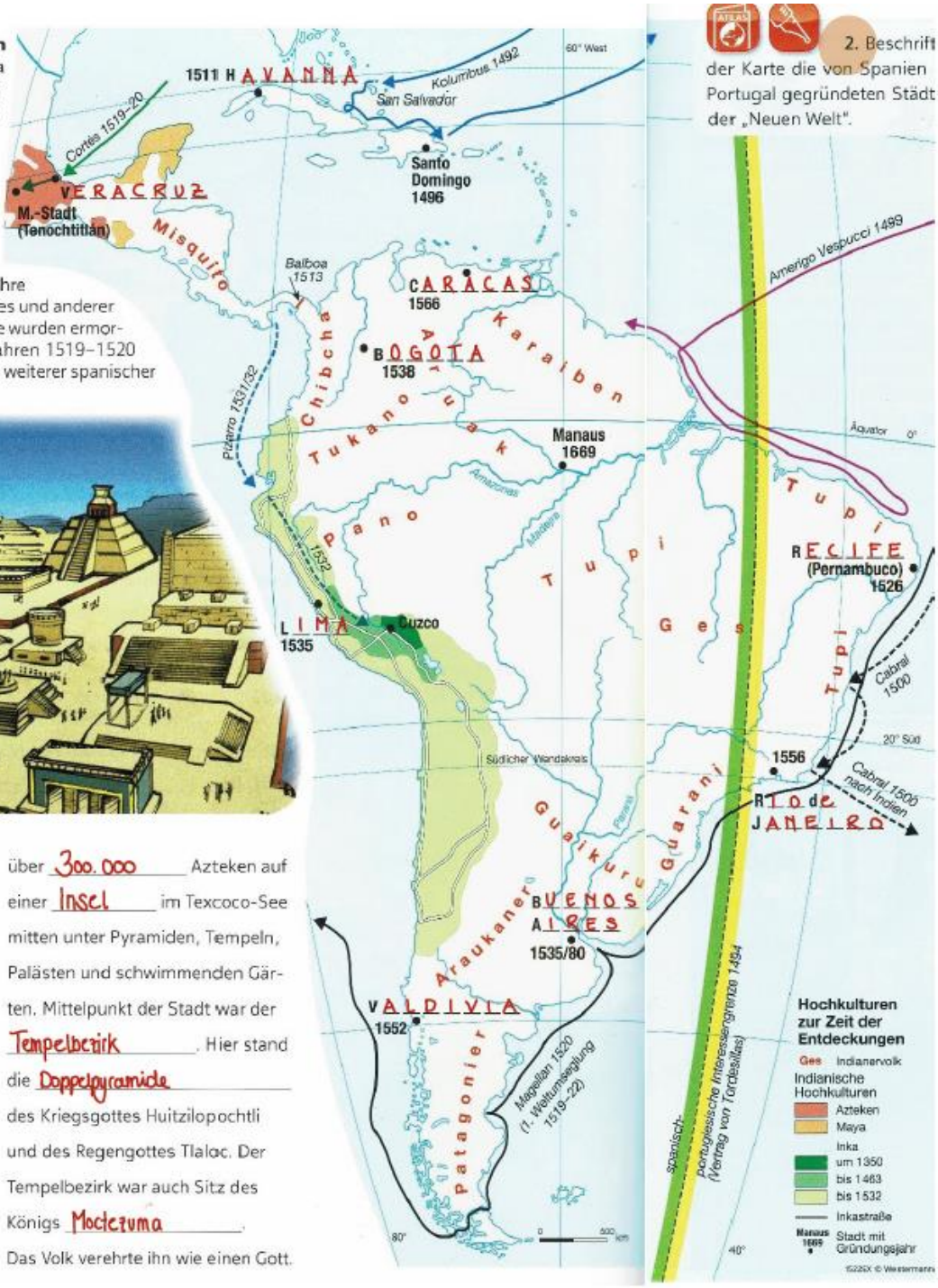
Eroberer werden zu Kolonialherren

Als die Europäer auf Amerika stießen, ahnten sie nicht, dass dieser Erdteil von Völkern mit Hochkulturen besiedelt war, die große Reiche beherrschten. Ebenso wenig wussten die einheimischen Völker von anderen Erdteilen und deren Bewohnern. Sie ahnten nicht, dass die angekommenen, weißhäutigen Fremdlinge **Konquistadoren** (spanisch: Eroberer) waren. Innerhalb weniger Jahre wurden viele Reiche zerstört, des Goldes und anderer Schätze wegen, tausende Einheimische wurden ermordet. Der Feldzug von Cortés in den Jahren 1519–1520 gegen die **Azteken** war nur der Anfang weiterer spanischer Eroberungen.



1. Setze diese Wörter und Namen in den Text ein: **Insel, Tenochtitlán, Vulkanen, Doppelpyramide, Moctezuma, Mexiko, 300000, Tempelbezirk**

Mexiko heute: Mitten in der 20-Millionen Metropole Mexiko-Stadt fand 1521 eine entscheidende Schlacht statt. Die Spanier eroberten Tenochtitlán, die Hauptstadt des einheimischen Volkes der Azteken. Umgeben von erloschenen Vulkanen lebten über 300.000 Azteken auf einer Insel im Texcoco-See mitten unter Pyramiden, Tempeln, Palästen und schwimmenden Gärten. Mittelpunkt der Stadt war der Tempelbezirk. Hier stand die Doppelpyramide des Kriegsgottes Huitzilopochtli und des Regengottes Tlaloc. Der Tempelbezirk war auch Sitz des Königs Moctezuma. Das Volk verehrte ihn wie einen Gott.



3. Stelle fest, welche heutigen Staaten Lateinamerikas die einstigen Reiche dieser Indianervölker umfassten:

Reich der Azteken: Mexiko

Reich der Maya: Mexiko, Guatemala

Reich der Inka 1350 bis 1532: Ecudor, Peru, Bolivien, Chile, Argentinien

4. Erkläre das Schaubild zum Tauschhandel zwischen Spanien und den Kolonien:

Die Spanier hatten Fertigwaren zu bieten, die man in Europa preiswert (=billig) herstellen konnte. Den Eingeborenen waren sie unbekannt und hatten daher einen hohen Wert. Umgekehrt waren die Spanier gierig auf die in Europa seltenen Bodenschätze wie Gold oder neuartige Pflanzen. Zur Durchsetzung des Handels hatten sie die stärkeren Waffen.

2. HEFTEINTRAG

6.4 Hochkulturen in Mittel- und Südamerika

Hochkultur:

Damit bezeichnet man ein Volk, das große kulturelle Leistungen hervorgebracht hat. Dazu zählen z.B.:
- der Bau von großen Städten aus Stein

- die Formulierung von Gesetzen

- die Verwaltung des Staates durch eine Regierung und durch Beamte

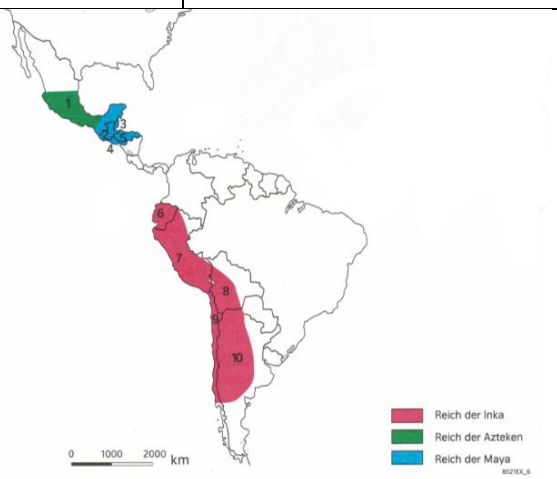
- die Ausübung von verschiedenen Berufen und damit Arbeitsteilung

- eine gemeinsame Religion

- eine eigene Schrift

Hochkulturen in Mittel- und Südamerika

	Azteken	Maya	Inka
Heute	Mexiko	Mexiko, Guatemala	Ecuador, Peru, Bolivien, Chile, Argentinien
Untergang	1521 n.Chr. endgültig erobert durch Hernan Cortes	Untergang im Jahr 1542 n.Chr.	1532/ 33 n.Chr. erobert durch Pizarro



3. NEUE AUFGABEN

Aufgabe 1 – Große Reiche werden Kolonien

GROSSE REICHE WERDEN KOLONIEN

Dem Feldzug von Hernan Cortes zur Unterwerfung der Azteken folgte die Eroberung des Inka- und des Mayareiches. Durch die europäischen Eroberer gerieten weite Teile Mittel- und Südamerikas als **Kolonien** unter spanische Herrschaft. Man zwang die einheimische Bevölkerung zur Annahme des katholischen Glaubens und zur Aufgabe ihrer eigenen Kultur.
Als die Eroberer die Schätze der Ureinwohner durch Gewalt oder Tauschhandel an sich gebracht hatten, nahmen sie auch die Gold- und Silberminen in Besitz. Bald schon erkannten die Spanier, dass sich auch mit einheimischen Nutzpflanzen Geld verdienen ließ.

Sie führten in den Kolonien die **Plantagenwirtschaft** ein. Auf großen Flächen wurde der Urwald gerodet und man baute in **Monokultur** zum Beispiel Zuckerrohr, Kaffee oder Kakao an.

Zehntausende Indios starben aufgrund der unmenschlichen Arbeitsbedingungen in den Bergwerken und auf den Plantagen sowie durch Krankheiten. Sie wurden durch Afrikaner ersetzt, welche als **Sklaven** mit Schiffen nach Südamerika verschleppt wurden. Zwischen 1500 und 1800 entwickelte sich damit ein Dreieckshandel. Dabei machten die Kaufleute aus Europa riesige Gewinne.

Lies dir den folgenden Text durch und beantworte danach die Aufgaben.

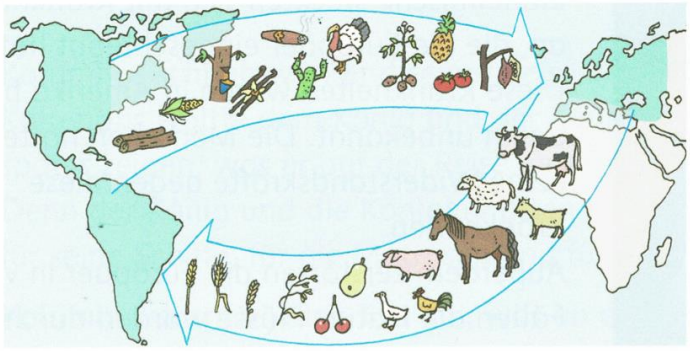
Tipp: Lies dir zusätzlich zum Text die Worterklärungen gut durch, diese helfen dir den Text besser zu verstehen. Außerdem brauchst du die Fachwörter bei den Aufgaben.

Worterklärung:

Die **Kolonie**	Ein Land, das von einem anderen Land beherrscht wird
Die **Monokultur**	Form der landwirtschaftlichen Bodennutzung, bei der nur eine Nutzpflanze angebaut wird (auf einer großen Fläche wird z.B. über Jahre hinweg nur Kaffee angebaut)

Die **Plantagen-wirtschaft**	Landwitschaftlicher Großbetrieb in tropischen Ländern, deren Grundlage Plantagen sind. (z.B. Kaffee)
Die **Sklaven**	Jemand, der nicht frei, sondern Eigentum eines anderen Menschen ist und für ihn arbeiten muss.
Die **Sklaverei**	Die Sklaverei existiert bereits seit der Antike. Im 17. und 18. Jahrhundert erreichte der Menschenhandel seinen Höhepunkt. Als erste Kolonialmacht verbot Großbritannien 1807 den Sklavenhandel. Andere europäische Mächte folgten 1815. In den USA verbot 1865 Präsident Lincoln das Halten von Sklaven. Im Jahr 1948 wurde die Sklaverei von den Vereinten Nationen als "Verbrechen gegen die Menschlichkeit" unter Strafe gestellt. Die Sklaverei ist dennoch bis heute nicht beseitigt.

Aufgabe 2 – Handel zwischen den Kontinenten

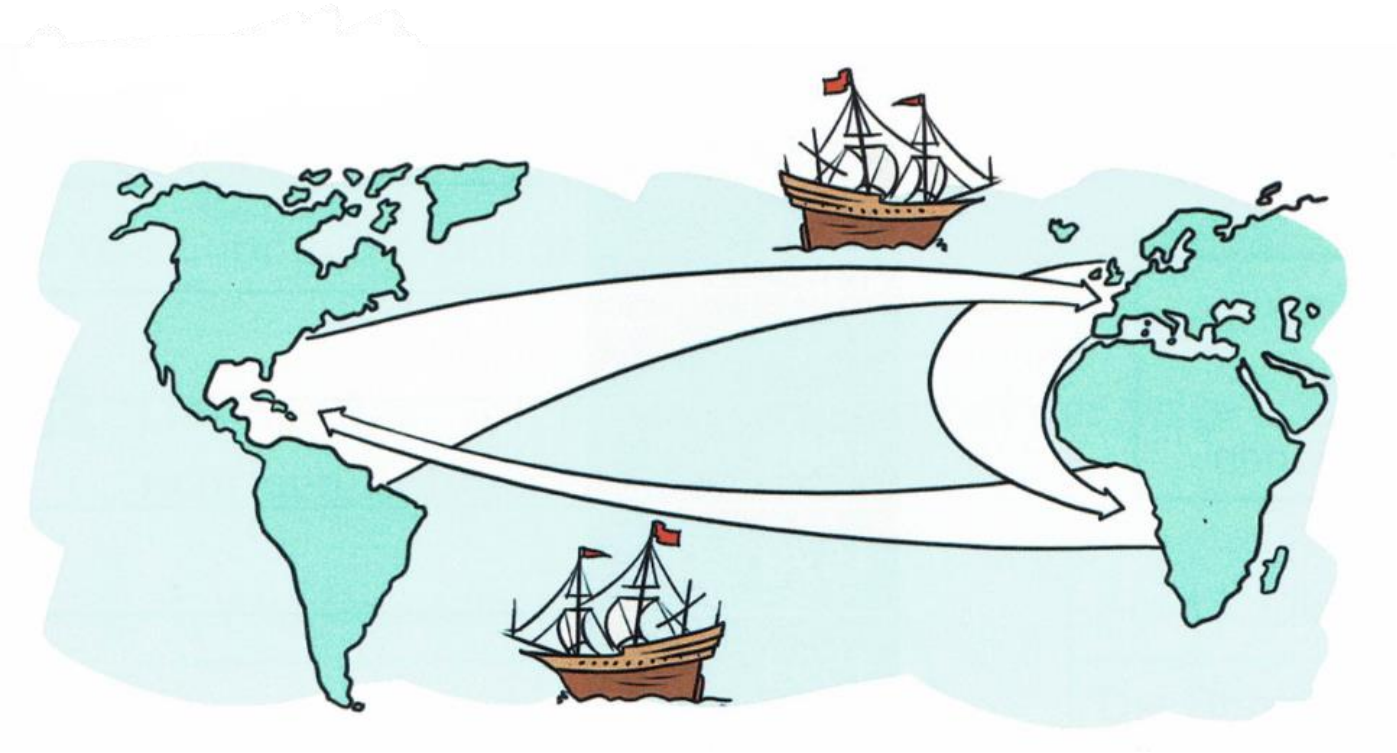


Nach der Entdeckung Amerikas lernten die Europäer neue Pflanzen und Tiere kennen. Die Europäer brachten auch neue Pflanzen und Tiere von Europa nach Amerika.
Im Laufe der Zeit wurden diese Pflanzen und Tiere auf dem jeweils anderen Kontinent angebaut und gezüchtet. So kamen zum Beispiel die Kartoffel und die Tomate nach Europa. Die Europäer führten verschiedene Obstsorten in Amerika ein. Auch der Reis wurde von den Europäern nach Amerika gebracht.

Betrachte dir Produkte. Was wurde von Europa nach Amerika gebracht und umgekehrt? Trage die Produkte in die Tabelle ein.

Nach Europa	
Nach Amerika	

Nach der Eroberung und Kolonisierung von Mexiko brauchten die spanischen Eroberer immer mehr **Arbeitskräfte** für ihre Bergwerke und Plantagen. Da kauften die Spanier Menschen in Afrika. Die Spanier brachten diese Menschen als **Sklaven** mit Schiffen nach Amerika. Dieselben Schiffe transportierten dann Tabak, Zucker, Baumwolle und Kaffee von Amerika nach Europa. In Europa wurden die Schiffe mit Werkzeugen und Waffen aus Metall, Alkohol und Stoffen beladen. Die Händler fuhren nach Afrika und kauften noch mehr Sklaven. Die Schiffe fuhren immer im Dreieck über den Atlantik. Darum nennt man diesen Handel **Dreieckshandel**.



Was wurde im Dreieckshandel zwischen den Kontinenten transportiert? Lies den Text und trage die Zahlen der “Waren“ aus der folgenden Tabelle in die Pfeile ein.

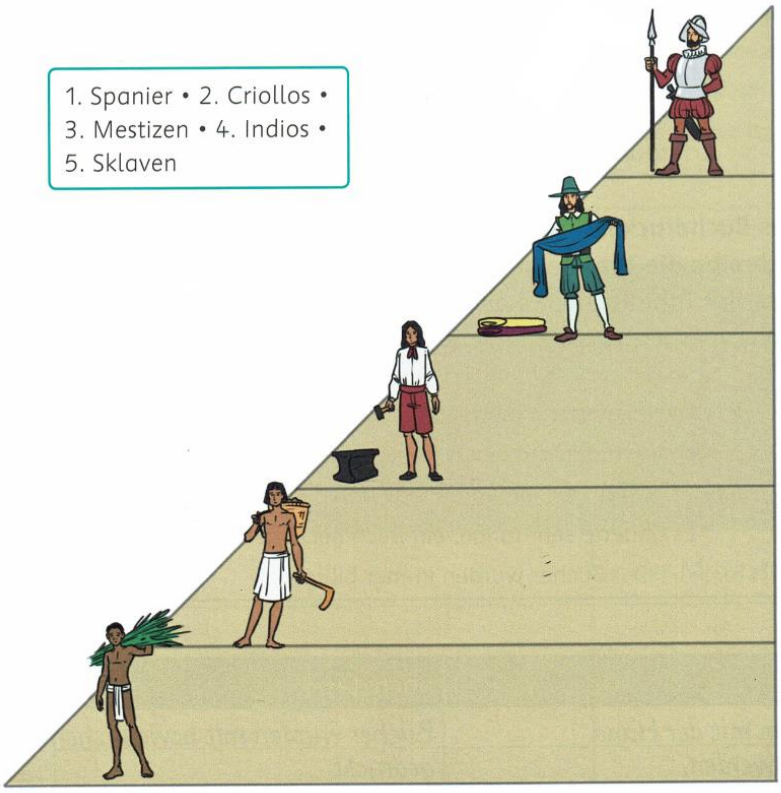
1	Tabak
2	Werkzeuge
3	Baumwolle
4	Alkohol
5	Kaffee
6	Waffen
7	Sklaven
8	Stoffe
9	Zucker

Aufgabe 3 – Die Bevölkerung der Kolonien

Die Kolonien wurden von Spanien aus regiert. Der spanische König schickte Adlige nach Südamerika. Die Adligen sollten neue Städte gründen und die Kolonien für den König verwalten. Diese Menschen hatten in den Kolonien am meisten Macht und Reichtum. Außerdem kamen Händler und Handwerker aus Europa nach Amerika. Sie eröffneten Geschäfte in den neuen Städten.

Die meisten dieser Händler wurden auch bald reich. Die Händler und Handwerker blieben dauerhaft in den Kolonien und nannten sich auf Spanisch „**criollos**". Die Nachkommen der eingeborenen Bevölkerung und die Sklaven aus Afrika dagegen waren sehr arm. Sie mussten am härtesten arbeiten und hatten die wenigsten Rechte. Außerdem wurde eine neue Gruppe von Menschen erfunden, die sogenannten „**Mestizen**". So wurden Menschen genannt, wenn einige ihrer Großeltern aus Europa stammten und andere in Südamerika oder Afrika geboren waren. Die Mestizen wurden mit weniger Respekt behandelt als die „criollos". Aber die Lage der Mestizen war immer noch etwas besser als die Lage der eingeborenen Landarbeiter oder die Lage der afrikanischen Sklaven. Man kann sagen, dass in den Kolonien der Wert eines Menschen an seiner Hautfarbe gemessen wurde.

Trage die Namen der Bevölkerungsgruppen in die Pyramide ein.



1. Spanier • 2. Criollos • 3. Mestizen • 4. Indios • 5. Sklaven

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____